

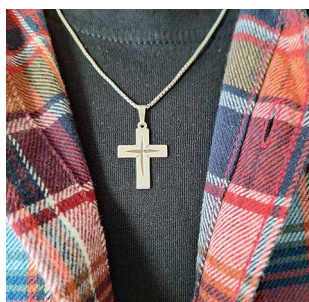


Barbara & Max Gloor, Gründer und Leiter  
von EIN HERZ FÜR NATIONEN

Lörrach/Reinach, April 2026

## Liebe Missions- und Gebetspartner, liebe Freunde

*„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen,  
die verloren gehen; uns aber, die wir gerettet werden,  
ist es eine Gottes Kraft.“ (1. Korinther 1,18)*



Seit vielen Jahren trage ich stolz ein kleines silbernes Kreuz um meinen Hals. Es ist kein Symbol, sondern mein überzeugtes und christliches Markenzeichen. Spannend wird es, wenn ich im Alltag Mitmenschen beegne, die auch sichtbar ein Kreuz tragen. Da kann ich als Evangelist nicht mehr schweigen und spreche sie direkt darauf an: „Sind Sie auch Christ und was bedeutet für Sie das Kreuz?“ Immer wieder staune ich, dass viele darauf keine Antwort haben.

Sie wissen nicht, was vor über 2000 Jahren am Kreuz auf Golgatha wirklich geschah und dass Jesus aus ihrem MINUS im Leben ein göttliches PLUS gemacht hat. Das ist das Symbol des Kreuzes. Deshalb bin ich gerne ein „Kreuz- und Quer-Denker“, kann mit Menschen problemlos über meinen Glauben sprechen und ihnen auch tiefgründiger erklären, warum und seit wann ich ein Kreuz trage. Denn der Weg in den Himmel führt nur über das Kreuz von Golgatha.

So eine Begegnung hatte ich kürzlich mit einer Oberärztin im Krankenhaus, die ich auf ihr goldenes Kreuz um den Hals angesprochen habe. Nach dieser Frage schenkte sie mir 20 Minuten ihre volle Aufmerksamkeit und hörte meinem Zeugnis zu. Das ist Freundschafts-Evangelisation im Alltag mit der guten Nachricht nicht nur an Ostern!

### SEBIEN: Eine Million Roma in 600 Dörfern mit dem Evangelium erreichen ...!

... das ist das Ziel und die Vision der nächsten Roma-Generation. Dafür haben 65 Teilnehmer erfolgreich und mit Ausdauer die zweijährige Bibelschule mit dem Diplom abgeschlossen und werden individuell im 5-fältigen Dienst als Pastoren, Leiter, Evangelisten, Lehrer und im Kinderdienst in Roma-Gemeinden und Hauskreisen eingesetzt. Gratulation, wir sind stolz auf euch! Ihr seid Gottes Champions und Hoffnung für die nächste Generation, um die 600 Dörfer zu erreichen sowie Hausgruppen und Roma-Gemeinden zu gründen. Für das neue Bibelschuljahr haben sich bereits wieder 29 Teilnehmer eingeschrieben. Wir erleben zur Zeit eine grossartige Erweckung unter den Roma in ganz Europa.



Ein Teil der 65 Studenten bei der Bibelschulabschlussfeier mit Diplomübergabe

Einige der Bibelschulabsolventen werden in Gemeindegründungsprojekten aktiv eingesetzt, andere gründen Hausgruppen in abgelegenen Roma-Dörfern und Siedlungen und verkünden überall das Evangelium in noch unerreichten und abgelegenen Gebieten in ganz Serbien.

## Roma-Gemeindebau in Serbien (Zusammenfassung von Pastor Miki Kamberovic)

**Subotica (Nordserbien):** Mit verschiedenen Gebetskreisen und Hausgruppen konnten wir für die Gottesdienste einen Raum mieten. Schwerpunkt sind die Kinder-, Jugend- und Teenagerarbeit. Dank eurer finanziellen Unterstützung erleben wir nicht nur Wachstum an Gemeindemitgliedern, sondern auch eine grosse Einheit, geistliche Tiefe und Qualität. Wir haben Taufgottesdienste gefeiert, gezielt junge Leiter ausgebildet und erleben, wie das Evangelium einen starken Einfluss auf ganze Familien hat, die zum Glauben kommen und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

**Belgrad (Stadtteil Zemun):** Regelmässige Gebetstreffen in Hausgruppen und gutbesuchte Gottesdienste mit über 20 Kindern im Kinderdienst. In Mislodin leiten wir jeden Samstag ein Kinderprogramm mit über 50 Kindern. Sie sind der Schlüssel, um ganze Roma-Familien zu erreichen. In Zemun Polje und Novie Beograd haben wir neue Hausgruppen gegründet. An Weihnachten konnten wir an über 180 Kinder ein Weihnachtsgeschenk verteilen.

**Nis (Roma-Siedlung „Crvena Zvezda“):** Eine junge und wachsende Gemeinde. Die meisten Roma-Familien leben in extremer Armut. Seit drei Monaten wurde in der ganzen Region noch der Strom abgestellt was den täglichen Überlebenskampf in den kalten Wintermonaten noch schwieriger macht. So ist die Roma-Gemeinde für viele notbedürftige Familien zum einzigen Zufluchtsort der Hoffnung geworden – manchmal zu dem einzigen Licht, das sie zu haben glauben.

**Krusevac – Podunavce:** Dieser strategische Ort öffnet die Türen zum westlichen Teil von Serbien, wo in vielen Gebieten das Evangelium noch nie verkündet wurde und es noch keine Hausgruppen und Roma-Gemeinden gibt. Der gemietete 12m<sup>2</sup> Raum für unsere Aktivitäten (Gottesdienste, Gebetstreffen, Kinderarbeit und Schwerpunkt Jüngerschaft) platzt aus allen Nähten. Wir konnten ein junges Ehepaar gewinnen, das gerade erfolgreich die Roma-Bibelschule abgeschlossen hat und die Gemeindeleitung übernehmen wird. Um den Bedürfnissen der schnellwachsenden Roma-Gemeinde gerecht zu werden konnten wir günstig ein Grundstück kaufen und möchten darauf gerne ein fertiges Gemeindegebäude errichten. Die Kosten für das Projekt betragen 18.000 Euro. Vielleicht hat es jemand von euch auf dem Herzen uns bei diesem grossen Glaubensprojekt finanziell unter die Arme zu greifen. Im Voraus herzlichen Dank!

**Prokuplje – Pirot (Südosten):** Wir sind eine junge und aktive Roma-Gemeinde, wo Lobpreis und Gebet der Mittelpunkt unseres Handelns ist. Viele Roma-Geschwister leiden unter schwierigen Lebensumständen wie: Armut, eingeschränkter Zugang zur Bildung, hohe Arbeitslosigkeit, soziale Ausgrenzung, täglicher Kampf ums Überleben ohne bessere Zukunftsaussichten. Trotz diesen Herausforderungen bleibt die Gemeinde entschlossen, diese Roma-Familien im Alltag auch ganz praktisch zu begleiten und mit humanitärer Hilfe wie: Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel, Kleider und Brennholz zu unterstützen. Für sie zu beten, ihnen seelsorgerlich zu dienen und so Mut und Hoffnung durch christliche Nächstenliebe in Wort und Tat zu schenken.

**Pecenjevce (Südserbien):** Wir arbeiten vor allem unter notdürftigen Roma-Familien und Witwen, die ohne staatliche Unterstützung zurückgelassen werden. Ein zentraler Punkt unserer Roma-Gemeinde ist die Kinder- und Jugendarbeit sowie praktische Jüngerschaftsschulung. Dies stärkt unsere Gemeinschaft langfristig und nachhaltig von innen heraus. So helfen wir zum Beispiel auch einer älteren Oma, die sich liebevoll um Kinder ohne Eltern kümmert und selbst nicht einmal über das Nötigste zum Leben verfügt. Absolutes Neuland ist für uns der Gefängnisdienst, den es so in ganz Serbien noch nie gab. Wir warten nur noch auf die offizielle Genehmigung vom Gefängnisdirektor, um mit dem regelmässigen Dienst zu beginnen.

Die überreife Ernte, noch eine Million Roma mit dem Evangelium zu erreichen, ist da. Willige und ausgebildete Roma-Erntearbeiter sind vorhanden und warten auf ihren Einsatz, doch fehlen uns dazu überall die dringend benötigten Finanzen. Danke für eure Hilfe, damit wir gemeinsam dieses grosse Ziel erreichen und dank eurer Unterstützung als Partner an unserer Seite von *Ein Herz für Nationen* neue Hausgruppen und Roma-Gemeinden gründen sowie weitere Pastoren und Leiter ausbilden und einsetzen können. Jetzt ist die Zeit zum Ernten und Zurüsten, – Jesus kommt bald!

Mit dem Blick nach oben Richtung Ziellinie Himmel und dem ewigen Bewusstsein und der Wahrheit von Ostern im Herzen: „**Jesus Christus ist wahrlich auferstanden und lebt, denn Sein Grab ist leer!**“ wünschen wir euch im Kreise eurer Familien ein friedvolles und gesegnetes Osterfest und freuen uns immer auch von euch etwas zu hören.

*Barbara u. Max Gloor*

**Ein Herz für Nationen**

Besuchen  
Sie unsere Website:  
[www.ehfn.de](http://www.ehfn.de)



info@ehfn.de  
www.ehfn.de

### Kontakt

**Ein Herz für Nationen**  
Tumringer Strasse 277  
79539 Lörrach  
Deutschland

Tel. +41 61 72 30 256

**Ein Herz für Nationen**  
Max Gloor  
Juraweg 22  
4153 Reinach  
Schweiz  
Tel. +41 61 72 30 256

### Missionskonten

**Frankfurter Sparkasse (Deutschland)**  
DE70 5005 0201 0000 4059 90  
BIC: HELADEF1822  
**Postgiroamt Basel (Schweiz)**  
IBAN: CH59 0900 0000 6059 7476 8  
BIC: POFICHBE